

Frei nennt Grünen-Plan »Unfug«

Einwanderung | CDU-Vize: Ministerium schafft nur Bürokratie

Berlin. Unions-Fraktionsvize Thorsten Frei (CDU, Donau- eschingen) weist die grüne Idee eines Ministeriums für Einwanderungsfragen als »absoluten Unfug« zurück. »Anstatt komplett überflüssige bürokratische Strukturen zu schaffen, muss Integration auch weiterhin eine Querschnittsaufgabe aller Ministerien sein«, sagte Frei. »Der Vorschlag, die Themen Zuwanderung und Identitäts- beziehungsweise Genderpolitik

in einem Haus zu vereinen, geht voll an den Bedürfnissen unseres Landes vorbei.«

Die Grünen wollen Gleichberechtigung und Teilhabe in einem eigenen Ministerium bündeln. Darauf hatte Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock in einem Video auf der Internetseite der Türkischen Gemeinde Deutschland hingewiesen.

»Es ist gut, dass Frau Baerbock vor der Wahl die Maske fallen lässt«, sagte Frei. »Die

Grünen sind eben keine Partei der Mitte, sondern ausschließlich getrieben von der eigenen Ideologie.« Sie wollten »grenzenlose Migration nach Deutschland um jeden Preis« und Hürden senken. Die Union hingegen stehe für »Maß und Mitte«. »Wir schützen mit unserem Asylrecht diejenigen, die verfolgt werden, und ermöglichen mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz auch die Migration in den Arbeitsmarkt.«